

52. Verhage SM, Schipper IB, Hoogendoorn JM: Long-term functional and radiographic outcomes in 243 operated ankle fractures. *Journal of foot and ankle research* 2015; 8: 45
53. Verhagen RaW, Maas M, Dijkgraaf MGW et al.: Prospective study on diagnostic strategies in osteochondral lesions of the talus. *J Bone Joint Surg Br* 2005; 87-B: 41–6
54. Vidović D, Elabjer E, Muškardin IVA et al.: Posterior fragment in ankle fractures: anteroposterior vs posteroanterior fixation. *Injury* 2017; 48: S65–S69
55. Winters K: Functional outcome of surgery for fractures of the ankle. *The New Zealand medical journal* 2009; 122: 57–62
56. Yasui Y, Shimozono Y, Hung CW et al.: Postoperative reoperations and complications in 32,307 ankle fractures with and without concurrent ankle arthroscopic procedures in a 5-year period based on a large U.S. he-

althcare database. *J Foot Ankle Surg* 2019; 58:6–9

57. Zhang P, Liang Y, He J et al.: A systematic review of suture-button versus

syndesmotic screw in the treatment of distal tibiofibular syndesmosis injury. *BMC Musculoskelet Disord* 2017; 18: 286



Korrespondenzadresse

PD Dr. Hans Polzer

Abteilung für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Klinikum der Universität München, LMU
Nussbaumstraße 20, 80336 München
hans.polzer@med.uni-muenchen.de



Korrespondenzadresse

PD Dr. Sebastian F. Baumbach,

Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Klinikum der Universität München, LMU
Nussbaumstraße 20, 80336 München
sebastian.baumbach@med.uni-muenchen.de

AKTUELLES / NEWS

MEDIEN / MEDIA

Buchrezension

Lehrbuch der Medizinischen Terminologie

Es ist nun schon die 6. Auflage des Buchklassikers zur Medizinischen Terminologie von Murken, der viele Kolleginnen und Kollegen während der ersten Semester in früheren Auflagen begleitet hat. Während es den älteren Kolleginnen und Kollegen mit dem großen Latinum einfacher fiel, sich in die medizinische Nomenklatur einzuarbeiten, ist die Situation ohne entsprechende Vorkenntnisse sicherlich auch in diesem Bereich zunehmend schwieriger geworden.

Auch in der vorliegenden Ausgabe ist es gelungen, dem Leser einen leichter verständlichen Einstieg in die ärztliche Fachsprache zu geben. Neben den medizinischen Ausdrücken werden auch grammatikalische Grundlagen zu Ableitung und Übersetzung der Fachausdrücke an die Hand gegeben. Man merkt dem Werk



Axel Hinrich Murken, 6. Aufl. 2018, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 230 Seiten, 30 Abbildungen, broschiert, ISBN 9783804739109, 27,80 Euro

an, dass der Autor den Kontakt zu Studenten der Medizin und anderer Heilberufe im Rahmen der Erstellung des Buchs pflegte und so praxisnah Anregungen und Kommentare mitgearbeitet werden konnten. Das Glossar dient als Nachschlagewerk. Ein Übungsteil ist sehr praxisorientiert aufgebaut und hilft dem Studierenden oder Lernenden bei der Prüfungsvorbereitung.

Man merkt auch bei der vorliegenden Auflage die Freude und Hingabe des Autors beim Zusammenstellen dieses Buchs. Es wird zweifelsfrei seinen Platz im Buchregal eines jeden Studierenden und Lernenden im Bereich der Heilberufe haben.

Jörg Jerosch, Neuss